

LEOPOLD SCHEIDL, Wien:

WALTER STRZYGOWSKI (1908—1970) — LEBENSWEG UND -WERK

Zu Beginn der Sommerferien 1970 überblickte Walter STRZYGOWSKI die Aufgaben, die er sich für die nächsten Monate gestellt hatte.

Vor allem lag es ihm am Herzen, seine großangelegte Arbeit über „Die Gestaltung der Sonnenküsten Europas“ fortzusetzen. Der wachsende Wohlstand und die zunehmende Motorisierung breiter Bevölkerungsschichten Europas, ihre steigende Freizeit und ihr Drang, den Städten und Industrievieren zu entfliehen und fern von ihnen Erholung zu suchen, verlangten seit Jahren und immer dringlicher Naturschutz, Erhaltung und planvollen Ausbau der verbliebenen Reise- und Fremdenverkehrsgebiete. STRZYGOWSKI hatte, auf Anregung des Vereins Naturschutzpark und unterstützt von einigen seiner Mitarbeiter, bereits 1966 und 1969 die Küsten Südosteuropas und Italiens auf ihre Eignung für den Fremdenverkehr hin untersucht und Vorschläge für ihre Ausgestaltung zu Erholungslandschaften und zur Entwicklung des Tourismus gemacht. Sein nächstes Ziel war nun die Darstellung der Küsten Spaniens und Südfrankreichs, der später, als 4. Teil des gesamten Vorhabens, jene über die Küsten Nordafrikas und des asiatischen Orients folgen sollte.

Ein zweites wichtiges Anliegen bestand für STRZYGOWSKI darin, seine Beobachtungen und Erfahrungen auszuwerten, die er und seine Begleiter auf ihrer „Eurasia-Tour“ gemacht hatten, die vom September 1968 bis Februar 1969 in einem Mercedes-Kastenwagen durch Südosteuropa und Südwestasien, durch die Türkei, den Irak, den Iran, Afghanistan und Pakistan, nach Indien, zum Internationalen Geographenkongreß in Delhi, und bis Nepal geführt hatte. Veröffentlichungen über den geplanten Asian Highway A 1 in Fortsetzung der Europastraße E 5 nach Istanbul, über die durchfahrenen Länder und die Probleme ihrer Raumplanung und Entwicklungshilfe, über den Städtebau in Indien und die Erschließung der Himalajastaaten sollten die Früchte dieser Reise werden.

Ein dritter Plan STRZYGOWSKIS war dahin gerichtet, die Ergebnisse seiner Reise auszuarbeiten, die er während der Weihnachtsferien 1969 nach Saudiarabien und dessen Hauptstadt Er-Riyâdh unternommen hatte.

Weitere Themen, die ihn damals beschäftigten, waren die Gliederung Europas in Wirtschaftsregionen, die Naturparkprogramme in Österreich, namentlich der Tauernpark und die Naturparke Wienerwald und Ötscherland, sowie Fragen der Stadtplanung in Wien, vor allem die Konsequenzen des begonnenen Baues der U-Bahn.

Schließlich schwebte STRZYGOWSKI auch noch der Gedanke vor, ein Buch über globale Planung und Gestaltung der Geosphäre zu schreiben und darin vor allem den Wasserhaushalt, die Luft- und Wasserverschmutzung, den Naturschutz und die Naturparke der Erde zu behandeln.

Diese Pläne STRZYGOWSKIS, die aus seinen jüngsten Veröffentlichungen, aus den Dissertationsthemen, die er vergeben hatte, und aus seinen Äußerungen zu entnehmen waren, machte ein plötzlicher, tragischer Tod zunichte. Am frühen Morgen des 4. Juli 1970 verließ Walter STRZYGOWSKI, wie gewohnt, das Haus, um den Tag mit einem Geländelauf zu beginnen; von diesem sollte er nicht mehr zurückkehren.

Er hinterläßt eine tieftrauernde Familie: seine Gattin Dr. Gertrude STRZYGOWSKI, geb. FRIEDL, die, wie er, an der Universität Wien Geographie studiert hatte und ihm seit dem 23. März 1938 als liebevolle Ehefrau und treue Gefährtin zur Seite gestanden war; ihre Tochter Helga, Geographin und Historikerin, die als Gymnasialprofessorin tätig ist, ihr Sohn Walter, der an der Akademie für angewandte Kunst Industrial Design studiert; ihre Tochter Pia, die verheiratet ist, und ihre Tochter Elisabeth, die noch die höhere Schule besucht.

Die Hochschule für Welthandel in Wien und ihre Angehörigen, besonders das Institut für Raumordnung und seine Mitarbeiter, sowie seine Studenten verlieren in Walter STRZYGOWSKI einen beliebten Kollegen, geschätzten Vorstand und verehrten Lehrer.

Die Studenten sahen in ihrem Professor STRZYGOWSKI einen anregenden Lehrer der Wirtschaftsgeographie und Raumordnung, einen Professor im eigentlichen Sinn des Wortes: einen kritischen, ja streitbaren „Bekannter“ seiner Ansichten, einen bereisten, aufgeschlossenen Mann, der nicht nur sein Fach, sondern auch seine Weltanschauung vertrat, einen verständnisvollen Anwalt ihrer Interessen, der sich für die Ausstattung der Hochschule mit einer Mensa und mit studentischen Aufenthalts- und Sporträumen einsetzte und der ihnen auf Exkursionen und Reisen, beim Gesang zur Gitarre, beim Volkstanz und Sport auch kameradschaftlich nahekam.

Die Fachkollegen der Geographie und Kartographie, Raumordnung und Landesplanung sowie die Vertreter der Naturschutzbewegung beklagen das Hinscheiden eines ideenreichen Gelehrten und leidenschaftlichen, energischen Verfechters seiner Sache. STRZYGOWSKI war seit vielen Jahren Vorstandsmitglied der Geographischen Gesellschaft in Wien und späteren Österreichischen Geographischen Gesellschaft, Kuratoriumsmitglied des Österreichischen Naturschutzbundes, 1962—65, gleichzeitig mit Hofrat Dr. Lothar MACHURA, Delegierter im Naturschutzkomitee des Europarates in Straßburg und überdies Mitglied der Österreichischen Gesellschaft für Landesforschung und Landesplanung, der Deutschen Gesellschaft für Kartographie, des Vereins Naturschutzpark in Stuttgart und Hamburg, der American Society of Planning Officials sowie anderer wissenschaftlicher Gesellschaften und internationaler Vereine.

Wenn auch der Lebensweg Walter STRZYGOWSKIS viel zu früh zu Ende gegangen ist, war er doch reich an Begegnungen und Wendungen, Schwierigkeiten und Erfolgen¹.

¹ Der Verfasser dieses Nachrufs war mit Walter STRZYGOWSKI seit der gemeinsamen Studienzeit an der Universität Wien und später durch enge Zusammenarbeit als Fachkollege an der Hochschule für Welthandel gut bekannt. Er erhielt von ihm zudem im Laufe der Zeit folgende biographische Unterlagen:

Curriculum vitae und Verzeichnis der Veröffentlichungen. 6 Manuskriptseiten, 1955.
Verzeichnis der Arbeiten, Vorträge und Reisen in USA 1960—61. 1 Manuskriptseite, 1961.

Verzeichnis der wichtigsten Reisen 1956 bis 1962. 1 Manuskriptseite, 1962.

Wissenschaftliche Tätigkeit 1962—1964. 3 Manuskriptseiten, Februar 1964.

Ferner veröffentlichte Walter STRZYGOWSKI die autobiographische Skizze: „Aus der Werkstatt des Forschers“ (Österreichische Hochschulzeitung, Wien, 1. 12. 1962).

Weitere wichtige Hinweise verdankt der Verfasser der Gattin des Verstorbenen, Frau Dr. Gertrud STRZYGOWSKI, dessen Kollegen Prof. Dr. Josef BREU und dessen Mitarbeitern Doz. Dkfm. Dr. Wigand RITTER, Prof. Dr. Gertraud REPP und Dkfm. Heinz SCHLUDERMANN.

W. RITTER hat anlässlich des 60. Geburtstages seines Lehrers eine Würdigung geschrieben: Walter Strzygowski — der Mensch und das Werk (Mitt. Österr. Geogr. Ges., Bd. 111, Wien 1969, S. 249—257, 1 Bild) und unter dem Titel „Walter Strzygowski. Ausgewählte Schriften, 1933—1970“ eine Auslese aus dessen Veröffentlichungen zusammengestellt und in 4 Bänden mit über 500 Seiten 1968—70 vervielfältigt, auch um den Studierenden einen Lernbeifang an die Hand zu geben.

Walter STRZYGOWSKI erblickte am 20. Juli 1908 in Graz als sechstes und jüngstes Kind aus der ersten Ehe des bekannten Kunsthistorikers Josef STRZYGOWSKI das Licht der Welt. Nachdem seine Mutter bald nach seiner Geburt das Haus verlassen hatte und sein Vater viel auf Reisen war, übernahm es vor allem eine von dessen Schülerinnen, Frau Dr. Luise HOLTEI, ihn aufzuziehen. Die Familie übersiedelte früh nach Wien, wo STRZYGOWSKI im Hause des Kunstdruckers Max JAFFÉ lebte und 1914—18 zur Volksschule ging. 1919—20 hielt er sich als Kriegspflegekind in Schweden auf. Ab 1920 besuchte er zunächst ein Jahr lang das Untergymnasium in Melk, dann für ein weiteres Jahr das Akademische Gymnasium in Wien und schließlich die oberen Klassen der damals neu gegründeten Bundeserziehungsanstalt Wien-Breitensee. Bei seinen Lehrern galt er als begabt, aber faul; nach seiner eigenen Meinung war er ein ausgesprochener Träumer und spätreif, jedoch stets zu Streichen aufgelegt².

STRZYGOWSKIS Neigung zur Geographie und Kartographie verriet sich bereits in seiner Maturaarbeit an der Bundeserziehungsanstalt über „Die Dichte des Eisenbahnverkehrs in Österreich“ (1927), deren Karten sein Lehrer Hans SLANAR in seinem bekannten Atlas verwendete.

1927—31 studierte STRZYGOWSKI an der Universität Wien Geographie bei Eugen OBERHUMMER und Fritz MACHATSCHKEK, Geologie bei Franz Eduard SÜEZ und Leopold KOBER und Meteorologie bei F. M. EXNER. Im Mai 1931 promovierte er zum Doktor der Philosophie.

Seine Dissertation über „Morphologische Untersuchungen im Einzugsgebiet der steirischen Salza“ (1931) und seine ersten Veröffentlichungen nach einem Aufenthalt in den USA, vor allem als Austauschstudent an der Universität von Colorado in Boulder, 1931—32, und nach der Teilnahme an einer Bergsteigerexpedition in den Taurus, 1935, waren noch weitgehend auf Geomorphologie ausgerichtet.

Als Assistent am Geographischen Institut der Universität Wien, zuerst bei Fritz MACHATSCHKEK, dann bei Johann SÖLCH und besonders bei Hugo HASSINGER, 1933—39, wandte sich STRZYGOWSKI jedoch immer mehr der Kulturgeographie, Fragen der angewandten Geographie und auch schon der Raumordnung zu. Seine Vorliebe für den Skisport veranlaßten ihn zu Aufsätzen über Skigeographie (seit 1936). Er regte als erster den Bau eines Felbertauern-Tunnels an (1937), lange bevor dieser durchgeführt wurde. Er untersuchte „Die geographischen Grundlagen einer Landesplanung für Österreich“ (1938), machte „Vorschläge für die künftige Gestaltung Wiens“ (1939) und führte diese Ansätze in seinen „Geographischen Beiträgen zur Landesplanung der Ostmark“ (1940) weiter, mit denen er sich bei Hugo HASSINGER habilitierte. Am 11. Juli 1941 wurde STRZYGOWSKI die Dozentur für Geographie verliehen. In seinen Assistenten-jahren machte er weite Reisen, auf denen er viele Länder Süd- und Mitteleuropas kennenlernte.

Der 2. Weltkrieg verhinderte die Veröffentlichung seiner Habilitationsschrift und unterbrach seine bisherige Tätigkeit. Der methodisch interessante Aufsatz über „Erholungsräume und Reiseziele der Bevölkerung Wiens“ (1942) blieb eine der wenigen Publikationen dieser Jahre.

Am 15. Juli 1941 wurde STRZYGOWSKI zum Militärdienst eingezogen, zum Kraftfahrer ausgebildet und zunächst in Krakau verwendet. Bald wurde er jedoch zum Oberkommando des Heeres in Berlin versetzt, wo er zwei Jahre

² Nach W. STRZYGOWSKI: Aus der Werkstatt des Forschers. Österr. Hochschulzeitung, Wien, 1. 12. 1962.

lang, als Kriegsverwaltungsrat im Majorsrang, in der Heeresplankammer Tausende von Kartenblättern für Kriegskarten des Südostraumes von Wien bis Kalkutta bearbeitete und diese zusammen mit deutschen Druckereifirmen herausgab. Daneben beschäftigte er sich noch mit Fragen eines einheitlichen Blattschnittes für Heereskarten. 1943—45 diente er — nach einem Speziallehrgang — im Karten- und Vermessungswesen in Griechenland, machte Geländearbeiten in Mazedonien und kam dann nach Mailand. Anschließend wurde er in Pommern zum Artillerieoffizier ausgebildet, eingesetzt, verwundet und nach Böhmen kommandiert.

Am 9. Mai 1945 kehrte STRZYGOWSKI durch das amerikanisch besetzte Oberösterreich zu seiner Familie zurück, die unterdessen, nachdem ihre Wohnung in Wien zerbombt worden war, in Altmünster am Traunsee Unterkunft gefunden hatte. Die nächsten Jahre mußte er sich und die Seinen als Dolmetscher einer US-Sanitätsabteilung und als Arbeiter in einer Spielwarenerzeugung, einem Geschäft und schließlich einer Maschinentischlerei durchbringen. STRZYGOWSKI war nach dem Urteil seiner Kameraden ein vorbildlicher Soldat gewesen, aber das Erlebnis des Krieges und seiner Folgen hatten ihn tief erschüttert. Trotzdem schätzte er die bitteren Erfahrungen dieser Zeit, weil er dadurch ein anderer Mensch geworden war³.

Seiner wissenschaftlichen Berufung blieb er jedoch treu. Ende 1947 begann er wieder zu publizieren, und zwar für die „Berichte und Informationen“, für die er bis zu seinem Lebensende schrieb. 1948 brachte er einen Teil seiner Habilitationsschrift, Neubearbeitet, unter dem Titel „Die Neugestaltung der Stadt Wien“ heraus. Angewandte Geographie und Raumordnung im Dienste des Wiederaufbaues waren von nun an seine Hauptanliegen.

Mit dem Eintritt in die Kartographische Anstalt Freytag-Berndt & Artaria in Wien am 1. April 1949 begann für STRZYGOWSKI ein neuer Abschnitt seines Lebens. Als wissenschaftlicher Mitarbeiter und später als Generaldirektor redigierte er die Touristen-, Straßen-, Hand- und Wandkarten des Verlages, entwarf er zahlreiche Atlasblätter, bearbeitete den Atlas für Hauptschulen (1951) und den für Mittelschulen (1952) und Führer durch Wien und Umgebung (1950), für Wanderungen im Wienerwald (1952) sowie Fahrten auf der Donau in Österreich (1953) und verfaßte, zusammen mit F. AURADA, das Buch „Veränderungen im neuen Kartenbild der Erde“ (1952).

Seit 1949 schrieb er auch in der Zeitschrift „Der Aufbau“ über die landschaftliche Gliederung Österreichs, eine Grenzreform, die österreichischen Hauptstraßen, die Westautobahn und die Weltanschauung des Planers. An anderen Stellen behandelte er ähnliche Themen sowie das Wiener Bahnhof-Problem, die Erhaltung des Wienerwaldes, geographische Veränderungen in Österreich und seinen Bundesländern, gelegentlich auch Fragen der Kartographie. — Schon 1951 war er für die Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Planer tätig und, ab Februar 1955 Mitarbeiter der Arbeitsgemeinschaft für Raumforschung und Planung, aus der 1957 das Institut und 1962 das Österreichische Institut für Raumplanung hervorgehen sollte.

Am 28. Januar 1953 erhielt STRZYGOWSKI wieder seine Lehrbefugnis als Dozent an der Universität Wien und konnte nun in seinen Vorlesungen seine bei Freytag-Berndt gewonnenen Kenntnisse über die geographischen und wirtschaftlichen Veränderungen in Übersee und die Länderkunde von Öster-

³ Nach W. STRZYGOWSKI: Aus der Werkstatt des Forschers.

reich verwerten. Im Sommersemester 1955 erwirkte ihm sein Fachkollege an der Hochschule für Welthandel einen Lehrauftrag für eine Vorlesung über Raumordnung und setzte sich dann für eine Erneuerung der zweiten, außerordentlichen Lehrkanzel für Wirtschaftsgeographie ein, auf die STRZYGOWSKI am 15. November 1955 berufen wurde. Am 7. Dezember 1955 hielt er seine Antrittsvorlesung über „Die künftige Gestaltung Österreichs — Aufgaben der Raumforschung und Raumplanung“. Damit hatte er eine weitere Strecke seines Lebensweges betreten.

Schon vorher war STRZYGOWSKI von der Firma Freytag-Berndt gekündigt worden. Die Anerkennung, die er für seine Gestaltung von Atlanten bereits erworben hatte, verhalf ihm jedoch in der Folgezeit dazu, am Falk-Atlas (1955) und am Großen Herder-Atlas (1958) mitwirken und den Österreichischen Mittelschulatlas (Kozenn-Atlas) des Verlags Ed. Hölzel neubearbeiten zu können. Dank der weltweiten Verbindungen des Verlags Hölzel haben STRZYGOWSKIS Wirtschaftskarten auch in Schul- und Hausatlanten anderer Länder Eingang gefunden.

Ein weiterer Aufgabenkreis erwuchs STRZYGOWSKI 1956 aus seiner Bekanntheit mit dem Vorsitzenden des Vereins Naturschutzpark, dem Hamburger Reeder Dr. h. c. Alfred TOEFFER, der ihn mit der Aufgabe betraute, die Möglichkeiten zu studieren, in Europa ein System von Naturschutzparks einzurichten. Die Beobachtungen und Untersuchungen STRZYGOWSKIS auf vielen, oft langen Autoreisen durch zahlreiche Länder vom Nordkap bis Sizilien zeitigten als Ergebnis das Buch „Europa braucht Naturparke“ (1959) und führten ihn dazu, sich von da an besonders intensiv mit Fragen von Naturschutz und Landschaftspflege, Naturparks und Weitwanderwegen, Erholungsräumen und Tourismus zu beschäftigen.

Als 1958 auf Antrag seines Fachkollegen an der Hochschule für Welthandel ein 2. Geographisches Institut gegründet und STRZYGOWSKI zu dessen Vorstand bestellt worden war, bekundete dieser durch die Benennung seines Instituts, durch seine Lehrveranstaltungen, durch die Diplomarbeiten und Dissertationen, die er vergab, und vor allem durch seine eigenen Veröffentlichungen, wie weitgehend er sich der Raumordnung verschrieben hatte. Seine Ernennung zum tit. o. Professor am 23. Juli 1962 und zum o. Professor am 16. Juni 1965 bewiesen, wie sehr seine Kollegen und das zuständige Ministerium seine Arbeit anerkannten.

Neue kräftige Anregungen brachte STRZYGOWSKI seine Gastprofessur an der Universität von Nebraska in Lincoln, 1960—61, während der er seine Eindrücke aus der Studentenzeit auffrischen, neue Beobachtungen sowie Material für Aufsätze über Naturparke, das Erholungswesen und den Geographieunterricht in den USA, die Entwicklung der Stadt Lincoln und über Shopping Centers sammeln und weite Teile des Landes sowie Kanadas und Mexikos bereisen konnte. Ein schwerer Autounfall kurz nach seiner Heimkehr nach Wien warf STRZYGOWSKI längere Zeit zurück und machte ihm noch gegen Ende seines Lebens zu schaffen. Um die USA mit der UdSSR vergleichen zu können, führte er 1964 eine Exkursion in dieses Land.

STRZYGOWSKIS weit angelegte Reisen und Untersuchungen seit 1966 mit dem Ziele, die Sonnenküsten Europas auf ihre Eignung für Erholungslandschaften hin zu prüfen, seine Eurasia-Tour durch Südwestasien nach Indien und seine weiteren, nicht mehr vollendeten Pläne wurden bereits eingangs erwähnt.

Hier bleibt nur noch seines letzten Buches, „Geographie“, zu gedenken, das er gemeinsam mit Wigand RITTER verfaßt hat und das nach seinem Tode in der Reihe „Das Wissen der Gegenwart“ erschienen ist (1970). Es soll dem Gebildeten vor Augen führen, daß die heutige Geographie sich nicht mehr mit der Beschreibung der Erde begnügen kann, sondern auch die planmäßige Gestaltung durch den Menschen, die Stadt- und Regionalplanung, den Naturschutz und die Landschaftspflege, den Umweltschutz, die Zerstörung und Heilung von Landschaften und die Erschließung von neuen Lebensräumen in ihre Betrachtung einbeziehen muß.

Fachkollegen und Freunde, Mitarbeiter und Studenten nahmen an der Seite der Familie STRZYGOWSKI am 14. Juli 1970 Abschied von dem teuren Verblichenen. Der Rektor der Hochschule für Welthandel, Prof. Dr. Erich WEIS, sprach in der ersten Professorenitzung nach den Sommerferien, am 15. Oktober, warme Worte des Gedenkens. STRZYGOWSKIS Fachkollege an der Hochschule, Prof. Dr. Leopold SCHEIDL, würdigte am 21. Oktober im ersten Kolloquium des Studienjahres, in jener Lehrveranstaltung, die beide seit Jahren gemeinsam durchgeführt hatten, die Persönlichkeit und Verdienste des Dahingegangenen.

Sein Schüler und langjähriger Mitarbeiter, Dozent Dkfm. Dr. Wigand RITTER, brachte tief empfundene Nachrufe im Wirtschaftsjournal der Österreichischen Hochschülerschaft an der Hochschule für Welthandel, im „Hermes“⁴, sowie in der „Österreichischen Hochschulzeitung“⁵. Dazu kommen andere Würdigungen, namentlich in den „Mitteilungen des Österreichischen Instituts für Raumplanung“⁶, dessen Beirat STRZYGOWSKI seit 1956 angehört hatte, und in den „Berichten zur Raumforschung und Raumplanung“⁷.

Sie alle stimmen darin überein, daß wir mit Walter STRZYGOWSKI einen namhaften Vertreter der Geographie und Raumordnung sowie der angewandten Kartographie verloren haben, einen leidenschaftlichen, unermüdlichen Verfechter der Stadt- und Landesplanung, des Ausbaues des Verkehrs und des Tourismus, des Natur- und Landschaftsschutzes, der Pflege der Umwelt und der Erholungslandschaft.

„Weit seiner Zeit vorausschauend hat STRZYGOWSKI Tendenzen erkannt und schon auf Erfordernisse und Möglichkeiten der Entwicklung und Gestaltung hingewiesen, wie bereits 1937 auf die Nord—Süd-Verbindung über die Felbertauern. Das Institut für Raumplanung hatte mehrmals Gelegenheit, im Auftrage des zuständigen Ministeriums Ideen STRZYGOWSKIS zur Autobahnführung durch eingehende Untersuchungen zu prüfen (Anschlußstellen im Salzkammergut, Trassenführung im Raum Amstetten): sie wurden in ihrer Richtigkeit bestätigt. Intensiv hat er sich mit Fragen der Gestaltung seiner Heimatstadt Wien befaßt. Ein Buch und viele Artikel und Vorträge waren der Lösung ihrer Probleme gewidmet. Auf seine Vorschläge zur Westeinfahrt der Autobahn (1940), zu einem Verkehrsknoten beim Hauptzollamt und zur Errichtung eines internationalen Zentrums jenseits der Donau im 22. Bezirk sei verwiesen. Angesichts seines Drängens zu Ideen und deren Fülle, die er im Laufe der Jahre entwickelte,

⁴ Wigand RITTER: Professor Doktor Walter STRZYGOWSKI †. Hermes, Wirtschaftsjournal d. Österr. Hochschülerschaft a. d. Hochschule f. Welthandel, 11. Jg., Folge 5, Juli 1970, S. 22.

⁵ W. RITTER, Walter Strzygowski †. Österr. Hochschulzeitung, 22. Jg., Nr. 15, Wien, 1. 10. 1970, S. 7.

⁶ Ohne Angabe des Autors: Nachruf für Walter STRZYGOWSKI. Mitt. d. Österr. Inst. f. Raumplanung, Nr. 137/138, Wien, Juli/August 1970, S. 209—211.

⁷ Ohne Angabe des Autors: Walter Strzygowski zum Gedenken. Ber. z. Raumforschung u. Raumplanung, 14. Jg., Wien—New York 1970, H. 6, S. 48.

wird es verständlich, daß ihm an Systematik und Methodik weniger gelegen war ... Eng sind die Beziehungen STRZYGOWSKI'S zu Fragen der Natur und des Naturschutzes gewesen, getragen von einer ganzheitlichen Schau des Raumes und der Verpflichtung des Menschen zu seiner Gestaltung. Auch sein Buch „Europa braucht Naturparke“ (1959) diente diesem Gedanken. Einen Naturpark in den Hohen Tauern zu errichten, war einer seiner Vorschläge. Auch sein letztes Auftreten beim Deutschen Naturschutztag in Berlin — STRZYGOWSKI war österreichischer Delegierter für Landschafts- und Naturschutz beim Europarat — richtete sich auf grundsätzliche Fragen des Naturschutzes⁸.

„Sein wissenschaftliches Hauptanliegen“, so sagt sein engster Mitarbeiter⁹, „galt dem Menschen und dessen Auftrag, die Erde zu gestalten. Übertragen auf die Wirtschaftshochschule: die Erde als den Lebensraum der Menschheit mit Vernunft, Liebe und Mitgefühl zu nützen. Er wurde daher nicht müde, vor falschverstandenen kurzfristigen Rentabilitätsstreben und blindem Glauben an „Progreß“ zu warnen. Dennoch war er allem Neuen gegenüber auch während seiner letzten Jahre aufgeschlossen.“

Das folgende Verzeichnis enthält die Titel von rund 180 Arbeiten Walter STRZYGOWSKI'S zur Geographie und Raumordnung, von Büchern, Aufsätzen, Gutachten und Kartenentwürfen, die von der Fülle seiner Ideen und Pläne Zeugnis geben¹⁰. Von diesen Arbeiten sind 11 unveröffentlicht geblieben oder nur vervielfältigt worden. Weitere 21 sind populär-wissenschaftlich gehalten und in Sportzeitungen und -zeitschriften erschienen, wie in „Skileben und Österreich“, „Der Winter“, „Der Turner“, „Der Naturfreund“, „Bergkamerad“ oder „Auto-Touring“, oder in der „Österreichischen Gemeindezeitung“ und in Gastgewerbezeitungen oder schließlich im „Hermes“, dem Mitteilungsblatt der Österreichischen Hochschülerschaft an der Hochschule für Welthandel und des Verbandes Österreichischer Diplomkaufleute (seit 1967: Österreichischer Wirtschaftsakademiker).

Dazu kämen noch viele Aufsätze in Tages- und Wochenzeitungen, in denen STRZYGOWSKI meist aktuelle Probleme der Raumordnung und -planung für ein weiteres Publikum behandelt hat, namentlich in der „Presse“, aber auch den Wintersport, wie wieder in „Skileben in Österreich“, oder, wie im „Hermes“, Fragen der Hochschule für Welthandel und ihres Ausbaues, das Studium der Wirtschaftsgeographie und lebensphilosophische Ratschläge für Studenten.

*Verzeichnis der Arbeiten von Walter Strzygowski
zur Geographie und Raumordnung*

1927

Die Dichte des Eisenbahnverkehrs in Österreich. Maturaarbeit, Wien 1927, Manuskript m. 2 Karten 1 : 500.000, unveröffentlicht; verkleinerter Zusammendruck der Karten in: Slanar-Atlas, Wien 1927, Bl. 28, unten.

1931

Morphologische Untersuchungen im Einzugsgebiet der steirischen Salza. Dissertation an der Universität Wien, 1931, 127 S., 12 Karten, 2 Profile, 84 Bilder; im Auszug veröffentlicht 1937 (s. u.).

⁸ Nachruf für Walter Strzygowski, Mitt. d. Österr. Inst. f. Raumplanung, a. a. O., S. 110—111.

⁹ Professor Doktor Walter Strzygowski †, Hermes, a. a. O., S. 22.

¹⁰ Die Angaben über die Arbeiten Walter STRZYGOWSKI'S entstammen den in Anmerkung 1 genannten Quellen sowie folgenden Veröffentlichungen: Verzeichnis der Arbeiten des Institutes [für Raumordnung] 1956—1960, Geographischer Jahresbericht aus Österreich, ab XX. Bd., Wien 1940 ff.

1933

Zur Morphologie der Rocky Mountains. Mitt. Geogr. Ges. Wien, Bd. 76, 1933, S. 205—233, 8 Abb., Diagr. u. Karten.

1935

Die Kilikischen Pässe im Taurus. Petermanns Mitt., Bd. 81, Gotha 1935, S. 269—271, 1 Karte.

1936

Grundzüge und Entwicklung des Lebensraumes Österreich. In: Die Bildende Kunst in Österreich, Bd. 1, Baden 1936, S. 9—22, 2 Karten.

Skigeographie von Österreich. Skileben in Österreich, Wien 1936, S. 25—38, 1 Karte.

1937

Pläne für einen Straßentunnel durch die Zentralalpen. Mitt. Geogr. Ges. Wien, Bd. 80, 1937, S. 93—95. (Felbertauerntunnel).

Zur Morphologie der Paßlandschaft von Mariazell. Mitt. Geogr. Ges. Wien, Bd. 80, 1937, S. 105—118, 1 Karte. (Auszug aus der Dissertation).

Siedlungsgeographische Veränderungen durch den Wintersport. Mitt. Geogr. Ges. Wien, Bd. 80, 1937, S. 208.

Kulturflächen Österreichs. Mitt. Geogr. Ges. Wien, Bd. 80, 1937, S. 259—260, 1 Karte.

1938

Die Ostmark — skigeographisch. Versuch einer typischen Einteilung der Geländeformen in den Ostalpen. Der Winter, München 1938, S. 49—53, 69—70, 9 Abb., 1 Karte.

Die geographischen Grundlagen einer Landesplanung für Österreich. Raumforschung und Raumordnung, 2. Jg., Berlin 1938, S. 418—425, 3 Abb., 4 Karten.

Veränderungen im Stadtbild von Marburg an der Drau. Mitt. Geogr. Ges. Wien, Bd. 81, 1938, S. 46—47.

Entwurf einer Einteilung der deutschen Alpen in 17 Hauptgruppen. Der Turner, Wien 1938, 1 S., 1 Karte.

Géographie de l'Autriche pour Skieurs. Sports d'Hivers, Paris 1938, 7 S., 2 Karten.

Darstellung der Dauer des Tages, der Dämmerung und der Nacht. Mitt. Geogr. Ges. Wien, Bd. 81, 1938, S. 168—169, 1 Abb.

Herstellung einer Übersichtskarte der Bodennutzung vom Lande Österreich. Geogr. Wochenschrift, Berlin 1938, S. 557—558, u. Mitt. Geogr. Ges. Wien, Bd. 81, 1938, S. 297. (Arbeit mit einer Gruppe von Studierenden der Geographie der Universität Wien.)

1939

Die geologische Geschichte des Bodens von Neu-York. Mitt. Geogr. Ges. Wien, Bd. 82, 1939, S. 163—170, 8 Abb.

Die Zukunft des Verkehrsnetzes der Ostmark. Raumforschung u. Raumordnung, 3. Jg., Berlin 1939, S. 234—240.

Kleine Skigeographie von Tirol. Skileben in Österreich, Wien 1939, S. 72—82.

Die Ausgestaltung des Wienerwaldes zum Schigebiet. Der Turner, Wien 1939, 2 S., 1 Karte.

Vorschläge für die künftige Gestaltung Wiens. Nachrichtenblatt d. Ver. f. Geschichte d. Stadt Wien, 1939, S. 41—64, 7 Abb.

1940

Landschaft, Volkstum und Wirtschaft im Pongau. Ostmärkische Kunsttopographie, Bd. 28, Wien 1940, S. 3—10, 12 Abb., 1 Karte.

Geographische Beiträge zur Landesplanung der Ostmark. Habilitationsschrift, Wien 1940, 209 S., im Auszug veröffentlicht 1948 (s. u.).

1941

Die Erreichbarkeit der Ortschaften des Burgenlandes von Eisenstadt aus. Burgenland-Atlas, Wien 1941, S. 52, Karte 6.

Klimakarten. Ebda., Textbeilage S. 4—5.

1942

Erholungsräume und Reiseziele der Bevölkerung Wiens. Mitt. Geogr. Ges., Wien, Bd. 85, 1942, S. 321—333, 2 Karten.

Vorschläge für den Neuaufbau einheitlicher Kartenwerke. Jahrb. d. Kartographie, Leipzig 1942, S. 1—17, 3 Abb.

Flächennutzungs- und Verkehrsplan für den Reichsgau Wien. Farb. Karte 1 : 75.000, Andruck von Bruckmann, München, unveröffentlicht.

1947

Bessere Grenzen. Berichte u. Informationen, 2. Jg., H. 85, Salzburg, 12. 12. 1947, S. 1341—1343.

1948

Das Problem der Wiener Bahnhöfe (Ein Vorschlag zur Lösung der Kernfrage der Stadtplanung). Ber. u. Inform., 3. Jg., H. 95, Salzburg, 13. 2. 1948, S. 1333—1335.

Um eine Neuabgrenzung Wiens. Ber. u. Inform., 3. Jg., H. 103, Salzburg, 16. 4. 1948, S. 1685—1686.

Die Neugestaltung der Stadt Wien. Vorschläge für die künftige Gestaltung der Stadt. Wien 1948, 63 S., 15 Abb. u. Karten, 1 farb. Flächenwidmungs- und Verkehrsplan für die Stadt Wien. (Auszug aus der Habilitationsschrift).

1949

Die Gliederung Österreichs in Landschaften. Der Aufbau, Wien 1949, S. 330—339, 1 Karte.

1950

Die naturgegebenen Hauptstraßen Österreichs. Der Aufbau, Wien 1950, S. 277—284, 2 Karten.

Die Einteilung der Ostalpen in Berggruppen und Talschaften. Festschrift J. Sölch, Wien 1950, S. 167—183, 1 Karte.

Führer durch Wien und Umgebung. (Geogr. Bearbeitung, m. Beiträgen v. Herbert HASSINGER u. Adalbert KLAAR) Freytag-Berndt, Wien 1950, 175 S., 70 Pläne u. Abb., 1 Stadtplan.

1951

Freytag-Berndt Taschenweltatlas. (Bearbeitung) Wien 1951, 41 Karten, 92 S.
Die Überschneidung von politischen und wirtschaftlichen Grenzen in Österreich. Vorschläge für eine Grenzreform. Der Aufbau, Wien 1951, S. 75—80, 1 Karte.

Über die Weltanschauung des Planers. Der Aufbau, Wien 1951, S. 249—252.

Freytag-Berndt Atlas für Hauptschulen. (Bearbeitung u. Entwurf zahlreicher Karten) Wien 1951, 70 S.

Entwurf von 8 Wandkarten 1 : 500.000, darstellend Natur, Kultur und Wirtschaft Österreichs, für die Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Landesplaner zur Ausstellung „Constructa“, Hannover 1951, unveröffentlicht.

Der Süd-Ost-Bahnhof, Planung und Fehlplanung. Die Furche, Wien, 17. 3. 1951, 2 S.

1952

Die Einteilung Österreichs und der Ostalpen in Landschaften. Ber. z. Dt. Landeskunde, Remagen am Rhein 1952, H. 1, S. 1—12, 2 Karten.

Veränderungen im neuen Kartenbild der Erde. Gemeinsam m. Fritz AURADA, Freytag-Berndt, Wien 1952, 144 S.

Freytag-Berndt Wienerwaldatlas. (Bearbeitung) Wien o. J., 40 S., 6 Karten.

Freytag-Berndt Atlas für Mittelschulen (Bearbeitung u. Entwurf einzelner Karten), Wien 1952, 87 S.

1953

Die Donau in Österreich. (Passau — Linz — Wien, Führer mit Kartenwerk 1 : 100.000. (Bearbeitung) Freytag-Berndt, Wien o. J., 13 S., 11 Abb., 1 Karte.

Die Einfahrt der Autobahn von Salzburg in die Stadt Wien. Der Aufbau, Wien 1953, S. 326—328, 1 Karte. (Erster Vorschlag für die Westeinfahrt nach Wien).

Geographische Veränderungen in Österreich 1938—1953. Geogr. Rundschau, Braunschweig 1953, Nr. 10, S. 365—372, 2 Karten.

Die Landschaftskarte, ein neues Lehrmittel. Mitt. Geogr. Ges. Wien, Bd. 95, 1953, S. 166—169.

Die Entwicklung der Kartographie in Österreich 1945—1953. Kartogr. Nachrichten, München 1953, H. 3/4, S. 24—26.

Geo-Logismus, Raumordnung und Wirtschaftsplanung. Festschrift L. Kober, Wien 1953, S. 366—370.

Die Bahnhofsfrage, eine Lebensfrage für Wien. Die Furche, Wien, 25. 12. 1953.

1954

Autobahn durch den Lainzer Tiergarten. Der Aufbau, Wien 1954, S. 274—276, 1 Karte.

Vorschlag für die Autobahn St. Pölten — Wien. Gutachten f. d. Niederöstr. Landesregierung, 32 S., zahlr. Karten, Profile u. Abb., unveröffentlicht.

Europas politische Einteilung und landschaftliche Gliederung. Kartenbeilage z. Freytag-Berndt Atlas f. Mittelschulen, Wien 1954.

Neue österreichische Statistiken als Grundlage der Landesforschung und Landesplanung. Der Aufbau, Wien 1954, S. 346—348.

Die Einfahrt der Autobahn nach Wien und ein Autobuszentrum im Raum Hauptzollamt. Der Aufbau, Wien 1954, S. 414—418, 2 Karten.

Wir brauchen die österreichische Seenstraße! Offenes Wort, Wien, 15. 5. 1954, 1 S., 1 Karte.

Krankheit und Gesundung von Wien. Vorschlag für eine vernünftige Abgrenzung der Stadt. Die Furche, Wien, 26. 6. 1954, 2 S., 1 Karte.

Sprachpflege für unsere Orts- und Landschaftsnamen. Ber. u. Inform., 9. Jg., H. 439, Salzburg, 17. 12. 1954, S. 1061—1062

1955

Falk-Hausatlas (und Gutenberg-Atlas). (Bearbeitung v. Karten u. Teilen d. länderkundl. Begleittextes) Hamburg 1955.

Wien, Plan und Führer. (Bearbeitung) Freytag-Berndt, Wien 1955, 32 S., Pläne u. Abb.; auch engl., franz. u. ital. Ausgaben.

Vorschläge der Raumordnung für die künftige Gestaltung des Fernstraßennetzes in Österreich. Für das Bundesministerium f. Handel u. Wiederaufbau, 94 S., 4 Karten, unveröffentlicht.

Wandlungen der österreichischen Bundesländer. Geogr. Taschenbuch 1954/55, Wiesbaden, o. J., S. 355—362.

Offene Fragen der Autobahn St. Pölten — Wien. Ber. u. Inform., 10. Jg., Salzburg, 25. 2. 1955, S. 119—121.

Erdweite Vereinheitlichung von Landkarten. Petermanns Geogr. Mitt., 99. Jg., Gotha 1955, S. 234—239, 1 Karte.

Der Kampf um den Wienerwald. Ber. u. Inform., 10. Jg., H. 451, Salzburg, 1955, 11. 3. 1955, S. 155—156.

Welche Aussichten hat eine Autobahn Wien — Graz? Ber. u. Inform., 10. Jg., H. 471, Salzburg, 29. 7. 1955, S. 591—592.

Strombrücken und Kraftwerke — gemeinsam planen! Ber. u. Inform., 10. Jg., H. 486, Salzburg, 11. 11. 1955, S. 856—857.

Wie weit kann man der Verkehrsnot Herr werden? Ber. u. Inform., 10. Jg., H. 488, Salzburg, 25. 11. 1955, S. 919—920.

Die Geographie. Der Aufbau, Wien 1955, S. 153—154, 1 Karte.

Über die Weltanschauung des Planers. Der Aufbau, Wien 1955, S. 505.

Der Fremdenverkehr in Niederösterreich, Karte 1 : 500.000. Atlas von Niederösterreich u. Wien, Wien 1955, Bl. 112.

1956

Die künftige Gestaltung von Niederösterreich. Unsere Heimat, Jg. 27, Wien 1956, S. 49—53.

Einheitlicher Schnitt für alle Landkarten der Erde. Allg. Vermessungsnachrichten, Berlin 1956, S. 112—116.

Ein Vorschlag für die Autobahn-Einfahrt nach Wien. Ber. u. Inform., 11. Jg., H. 500, Salzburg, 17. 2. 1956, S. 105—107, 1 Karte.

Autobahnprobleme in Österreich. Raumforschung u. Raumplanung, Remagen am Rhein 1956, S. 36—42, 2 Abb., 1 Karte.

Probleme der künftigen Gestaltung von Niederösterreich. Berichte d. Österr. Ges. z. Förderung v. Landesforschung u. Landesplanung, H. 10, April 1956, S. 18—24.

Im „rollenden Hörsaal“ durch Südfrankreich. Ber. u. Inform., 11. Jg., H. 515, Salzburg, 1. 6. 1956, S. 412—413.

Geographische Grundlagen für die Führung künftiger Schnellverkehrsstraßen in und um Wien. In: Wien — die Stadt und ihr Umland, hrsg. v. Stadtbauamt d. Stadt Wien, Juli 1956, S. 35—37.

Das Ergebnis der Abstimmung über die Ortsnamenschreibung im „Österreichischen Mittelschulatlant“. Mitt. Geogr. Ges. Wien, Bd. 98, 1956, S. 256—259.

Zukunftsaufgaben der europäischen Kartographie. Ber. u. Inform., 11. Jg., H. 538, Salzburg, 9. 11. 1956, S. 970, u. Kartogr. Nachrichten, 1956, H. 4, S. 105—108.

1957

Die künftige Gestaltung Österreichs. Festschrift z. Hundertjahrfeier d. Geogr. Ges. Wien, 1957, S. 180—192, 3 Karten.

Über die Ortsnamenschreibung im „Österreichischen Mittelschulatlant“. Der Mittelschullehrer, Wien, Febr. 1957, S. 45—47.

Betrachtungen der jüngsten geographischen Veränderungen. Gutenberg-Atlas, Hamburg 1957.

Junge Welthandelskaufleute fahren durch Frankreich. Ber. u. Inform., 12. Jg., H. 569, Salzburg, 14. 6. 1957, S. 9—10.

1958

Das Institut für Raumordnung an der Hochschule für Welthandel. Österr. Hochschulzeitung, Wien, 15. 5. 1958.

Großer Herder-Atlas. Entwurf v. Karten, gemeinsam m. Wigand RITTER, Freiburg i. Br. 1958, S. 16, 17, 18, 29, 40, 120, 144, 200, 221/a.

1959

Europa braucht Naturparke. Vorschläge zum Schutz der schönsten Landschaften Europas. Horn 1959, 144 S., 16 Tafeln, 1 farb. Karte.

Naturparke in Europa. Geogr. Taschenbuch 1958/59, Wiesbaden, o. J., S. 363—372.

Nationalpark oder Naturpark oder Naturreservat oder... Ber. u. Inform., 14. Jg., H. 653, Salzburg, 23. 1. 1959, S. 11—12.

Österreich muß neue Erholungsräume erschließen. Ber. u. Inform., 14. Jg., H. 666, Salzburg, 24. 4. 1959, S. 5—6, 1 Karte.

Das Wandern wird in neuer Form wieder modern werden. Ein Vorschlag für Weitwanderwege. Ber. u. Inform., H. 669, Salzburg, 15. 5. 1959, S. 11—12.

Naturparke in Europa. Naturschutzparke, H. 15, Stuttgart, Mai 1959, S. 69—74.

Ein Programm für künftige Naturparke und Weitwanderwege in Österreich. Ebda, S. 75—79. 4 Abb., 1 Karte.

Das neue Institut für Raumordnung an der Hochschule für Welthandel in Wien. Berichte z. Landesforschung u. Landesplanung, 3. Jg., H. 3, Wien 1959, S. 175—178.

Das Problem einer Autobahn Wien — Adria in europäischer Sicht. Ber. z. Landesforschung u. Landesplanung, 3. Jg., H. 4, Wien 1959, S. 249—266, 2 Abb., 2 Karten.

Geographisches Institut der Hochschule für Welthandel, Arbeitsbericht Lehrkanzel W. Strzygowski. Geogr. Jahresber. aus Österr., Bd. XXVII, Wien 1959, S. 218—222.

1960

Natural Parks for Europe, 36 S., u. „Des Parcs Naturels pour l'Europe“, 42 S., Kurzfassungen von „Europa braucht Naturparke“, übersetzt u. vervielfältigt durch Comm. Culturelle du Conseil de l'Europe.

Studentenstadt und Ringlinien. Hermes, 1. Jg., F. 2, Wien, Febr. 1960, S. 3—4, 1 Karte.

Die Umfahrungen, ihre Vor- und Nachteile. Der Österr. Betriebswirt, 10. Jg., H. 2, Wien 1960, S. 77—84.

Varianten der Südautobahn. Die Autobahn Wien — Tarvis in europäischer Sicht. Die Straße im Scheinwerferlicht, Wien, März 1960, H. 3, S. 10—13.

Eine „Österreichische Donaustraße“ Passau — Wien. Der Aufbau, Wien 1960, S. 363—365, 2 Karten.

Die Arterien Wiens verkalken. Hermes, 1. Jg., F. 3, Wien, Mai 1960, S. 5—6, 2 Karten.

Die Autobahn Süd, kritisch betrachtet. Verkehr, Jg. 16, Wien, 4. 6. 1960, H. 22, S. 764—766.

Vorsorge für die Erholung in Österreich. Naturschutzparke, H. 17/18, Stuttgart 1960.

Falsche Baupolitik der Stadt Wien. Hermes, 1. Jg., F. 4, Wien, Oktober 1960, S. 5—6, 1 Skizze.

Österreichs Fremdenverkehr. Atlas der Republik Österreich, Wien 1960, Blatt X/10.

Verzeichnis der Arbeiten des Institutes [für Raumordnung] 1956 bis 1960. Gemeinsam m. W. RITTER, Horn 1960, 24 S.

1961

Vorschlag für eine „Österreichische Donaustraße“. In: Walter STRZYGOWSKI — Walter WALDHÖR: Die künftige Gestaltung von Landschaft und Wirtschaft im österreichischen Donautal, Horn 1961, S. 5—13.

Ein Programm für Naturparks und Weitwanderwege in Österreich. Schriftenreihe d. Ver. Naturschutzpark, Hamburg 1961.

Österreichischer Mittelschulatlas (Kozenn-Atlas). (Gesamtredaktion u. Entwurf zahlreicher Karten unter Mitarbeit v. W. RITTER) Ed. Hölzel, Wien 1961.

A (Austria) in den USA. Auto-Touring, Wien 1. 3. 1961, 2 S.

Naturparke der USA. The American Outdoor Recreation System. Naturschutzparke, H. 21, Stuttgart, April 1961, S. 1—16, 7 Abb., 1 Karte.

Naturparke der USA. In: Das Naturpark-Programm und seine Probleme. Schriftenreihe d. Ver. Naturschutzpark, Hamburg 1961.

Eindruck von einer Mexiko-Reise. Politik und Psychologie. Ber. u. Inform., 16. Jg., H. 772, Salzburg, 5. 5. 1961, S. 1—2.

Institut für Raumordnung der Hochschule für Welthandel in Wien (Arbeitsbericht). Gemeinsam m. W. RITTER, Geogr. Jahresber. aus Österr., Bd. XXVIII, Wien 1961, S. 176—182.

1962

Diskussionsbemerkungen auf der Tagung der Akademie für Raumforschung und Landesplanung, Karlsruhe 1961. In: Grundlegende Raumaspekte der Gegenwart, Hannover 1962, S. 78—81.

Die Planung von Naturparks in USA bis zum Jahr 2000. Übersetzung eines Auszugs aus Outdoor Recreation for America, Naturschutzparke, Stuttgart 1962.

Why Europe Needs Nature Parks. In: Nature Parks, a World Need, American Communication for International Wild Life Protection, New York 1962, S. 76—77.

Aus der Werkstatt des Forschers. Österr. Hochschulzeitung, Wien, 1. 12. 1962.

1963

Erholung im Freien für Amerika. Ber. z. Landesforschung u. Landesplanung, Wien 1963, H. 1, S. 67—70.

Geographieunterricht in den USA. Die allgemeinbildende höhere Schule, 1963, H. 1, S. 26—27.

Von der Neuen Welt lernen. Auto-Touring, Wien, Febr. 1963.

Impressionen aus Straßburg. Ber. u. Inform., 18. Jg., H. 866, Salzburg, 22. 2. 1963, S. 5—6.

Lincoln, Nebraska. Die Entwicklung einer amerikanischen Stadt. Mitt. Österr. Geogr. Ges., Bd. 105, Festschrift H. Bobek, Wien 1963, S. 166—179, 6 Abb., 1 Karte.

Ein Plan für die Zukunft der Stadt Wien. Wiener Monatshefte, Mai u. Juni 1963, S. 4—6 u. S. 3—4, 1 Abb., 2 Karten.

Das Gezeitenkraftwerk an der Rance. Mitt. Österr. Geogr. Ges., Bd. 105, Wien 1963, S. 546—548, 2 Abb.

Economic Map of the Northeastern United States 1 : 5 Mill., Prentice Hall World Atlas, Englewood Cliffs 1963.

Lehre für die Donau? Die Furche, Wien, 9. 11. 1963, S. 13.

Institut für Raumordnung an der Hochschule für Welthandel in Wien (Arbeitsbericht). Gemeinsam m. W. RITTER, Geogr. Jahresber. aus Österr., Bd. XXIX, Wien 1963, S. 235—243.

1964

Die Sicherung der Landschaften um das Mittelmeer. Natur- und Nationalparke, H. 5, Hamburg, Jänner 1964, S. 4—5 dt., S. 9—10 engl., S. 13—15 franz.

Erschließung und Übererschließung der Alpenlandschaft. Österr. Gemeindezeitung, Nr. 1, Wien 1964, S. 5—7.

Österreich braucht Raumordnung. Österr. Gemeindezeitung, Nr. 3, Wien 1964, S. 8—14.

Die Sicherung der Küsten des Mittelmeeres für die Erholung. Natur- und Nationalparke, H. 6, Hamburg, April 1964, S. 31—35 engl., S. 25—29 franz., S. 37—40 dt.

Shopping Centers in Amerika und Einkaufszentren in Europa. Der Markt, H. 4, Wien 1964, S. 104—109, 5 Abb.

Die Fernstraßen der Alpen im Vereinten Europa. Europa Verkehr, Darmstadt 1964, H. 2, S. 81—83, 2 Abb.

Die Europastraße über Passau und Linz. Auto-Touring, Wien, 11. 6. 1964.

Die Alpen als lukrativer Dachgarten Europas. Ber. u. Inform., 19. Jg., H. 934, Salzburg, 12. 6. 1964, S. 1—3.

Was kommt nach der WIG in Wien? Vorschlag für ein Zentrum Europas. Ber. u. Inform., 19. Jg., H. 947, Salzburg, 11. 9. 1964, S. 25—26.

Rußland-Exkursion im September 1964. Hermes, 5. Jg., F. 5, Wien, Dez. 1964, S. 10—11.

1965

Von der Erdbeschreibung zur Gestaltung der Erde. Wiener Geogr. Schriften, Nr. 18—23, Festschrift L. G. Scheidl, Bd. 1, Wien 1965, S. 109—117, 1 Abb.

Ein neues Kartenwerk der ganzen Erde 1 : 2,500.000. Mitt. Österr. Geogr. Ges., Bd. 107, Wien, 1965, S. 78—80.

Vom Eisenerz zum Automobil. Versuch einer synoptischen Erd-Wirtschaftskunde. Mitt. Österr. Geogr. Ges., Bd. 107, Wien 1965, S. 222—236.

Vorschläge für die Entwicklung von Erholungsgebieten in den Alpen bis zum Jahr 2000. Vortrag, Beratungsstelle für Fremdenverkehrsbetriebe, Wien, 2. November 1965, 5 S., vervielfältigt.

Institut für Raumordnung der Hochschule für Welthandel in Wien (Arbeitsbericht). Gemeinsam m. W. RITTER, Geogr. Jahresber. aus Österr., Bd. XXX, Wien 1965, S. 197—208.

Österreichische Erholungsgebiete sind in Gefahr. Beilage z. Österr. Gastgewerbe-Zeitung, Dez. 1965, S. 2—3.

1966

Die Alpen dem Fremdenverkehr erhalten. Hotel, Gasthof u. Pension, Nr. 1, Wien, Jän. 1966, S. 1—3.

Woran beim Bau der großen Straßen zu denken wäre. Ber. u. Inform., 21. Jg., H. 1021, Salzburg, 25. 2. 1966, S. 12—13.

Freizeit — wissenschaftlich gestaltet. Informationsdienst f. Bildungspolitik u. Forschung, Wien, 1. 3. 1966, S. 6—7.

Österreich braucht Raumordnung. Vorlesung SS. 1966, Wien, Mai 1966, 30 S., vervielfältigt.

Österreich im Rahmen langfristiger Raumordnung für Europa und die Erde. Wien, Mai 1966, 11 S., unveröffentlicht.

Fremdenverkehr braucht langfristiges Raumordnungskonzept. Die Salzburger Wirtschaft, Nr. 45, 8. 12. 1966, S. 11.

Fragen der Raumordnung in Österreich. CA-Wirtschaftsberichte. 1. Jg., H. 3, Wien, Juni 1966, S. 14—16.

Die Gestaltung der Sonnenküsten Europas, 1. Teil: Südosteuropa. Mit Beiträgen von Gertraud REPP, Randolf RUNGALDIER, Wigand RITTER u. Franz ZWITTKOVITS. Schriftenreihe d. Vereins Naturschutzpark, Horn 1966, 80 S., 21 Abb. u. Kartenskizzen.

1967

Wenn Wien wieder Weltstadt werden will. Ber. u. Inform., 22. Jg., H. 1070, Salzburg, 10. 2. 1967, S. 6—7, 1 Karte.

Die Wiederbewaldung der Küsten Griechenlands, eine Voraussetzung der Steigerung des Tourismus und damit der künftig wichtigsten Einkommensquelle. Schriften z. XIV. IUFRO-Kongreß, München 1967, S. 362—381.

Die Gestaltung der Sonnenküsten Europas. Naturschutz u. Naturparke, H. 45, Stuttgart 1967, S. 62—63.

Dreizellerstraße und Schneebergpark, zwei Beispiele notwendiger Regionalplanung. Mitt. Österr. Geogr. Ges., Bd. 109, Wien 1967, S. 386—394.

Diskussion mit verteilten Rollen, vorgeführt am Thema „Trasse der Autobahn Süd“ (Ein Beitrag zur Gestaltung eines modernen Arbeitsunterrichtes). Mitt. Österr. Geogr. Ges., Bd. 109, Wien 1967, S. 449—455.

Naturschutz und Raumordnung in den Alpen. Der Naturfreund, 60. Jg., Wien 1967, H. 5., 3 S.; auch in: Bergkamerad, München, April 1968, „Vi“, Stockholm, 27. 1. 1968.

Vorschläge für die künftige Gestaltung eines Tauernparks. Wien, Okt. 1967, unveröffentlicht.

Vorschläge für Fernstraßen in Österreich. Für d. Bundesministerium für Bauten u. Technik, Wien 1967, unveröffentlicht.

Institut für Raumordnung der Hochschule für Welthandel in Wien (Arbeitsbericht). Gemeinsam m. W. RITTER, Geogr. Jahresber. aus Österr., XXXI. Bd., Wien 1967, S. 262—277.

1968

Gutachten zu den Fragen Naturschutz, Landschaftsschutz, Landschaftspflege, weiträumige Parke, Erholung. Gemeinsam mit Gertraud REFF, Wigand RITTER, Hans Helmut STÖBER, für das Expertengutachten an das Ministerkomitee für Raumordnung, Wien 1968, 122 S., 4 Karten 1 : 500.000, unveröffentlicht.

Zur Schaffung neuer Seen. Ber. u. Inform., 23. Jg., H. 1120, Salzburg, 2. 2. 1968, S. 8—9.

Die 2. Erschließung der Alpen. Der Naturfreund, 61. Jg., Wien 1968, H. 2, 3 S.

Lawinen und Hochwasser, vorher bekämpfen! Ber. u. Inform., 23. Jg., H. 1132, Salzburg, 26. 4. 1968, S. 11.

Berichterstattung Österreichische Fremdenverkehrstagung 1967 (Verkehrsausschuß), Verlauf-Ergebnisse, Wien 1968, S. 319—324.

Große Veränderungen in der Welt-Handelsschiffahrt. Mitt. Österr. Geogr. Ges., Bd. 110, Wien 1968, S. 281—284.

1969

Die Durchgeistigung unserer Umwelt setzt planmäßigen Einsatz der Technik voraus. Zeitschr. f. Ganzheitsforschung, Wien 1969, H. 1, S. 35—41.

Die Küsten von Italien. Die Gestaltung der Sonnenküsten Europas, 2. Teil. Gemeinsam m. G. REFF, Schriftenreihe d. Vereins Naturschutzpark, Stuttgart 1969, 88 S., 64 Abb. u. Kartenskizzen.

Eine vorbildliche Naturschutzkarte von Schweden. Naturschutzparke, H. 19, Stuttgart, Sept. 1969, S. 72.

Institut für Raumordnung der Hochschule für Welthandel in Wien (Arbeitsbericht). Gemeinsam m. W. RITTER, Geogr. Jahresber. aus Österr., XXXII. Bd., Wien 1969, S. 292—307.

1970

Wien 2000 für Autofahrer. Auto-Touring, Wien, 1. 2. 1970.

Veränderungen im „Pazifischen Nordwesten“. Mitt. Österr. Geogr. Ges., Bd. 112, Wien 1970, S. 134—136.

Wirtschafts- und Verkehrsentwicklung der Beneluxländer. In: Geographie und Wirtschaftsentwicklung, hrsg. v. L. Scheidl, Teil II, Wien 1970, S. 85—93.

Geographie. In: Das Wissen der Gegenwart. Gemeinsam m. W. RITTER, Berlin—Darmstadt—Wien 1970, 256 S., 92 Abb.

Beurteilung der Landschafts- und Naturschutzgebiete Österreichs hinsichtlich ihrer Zuordnung in den Bedarfszonen der Erholung. Gemeinsam m. W. RITTER in: Strukturanalyse des österreichischen Bundesgebietes, hrsg. v.

R. WURZER, Österr. Ges. f. Raumforschung u. Raumplanung, Bd. 1, Wien 1970, S. 333—335.

Kuwait. Gemeinsam m. W. RITTER, Mitt. Österr. Geogr. Ges., Bd. 113, Wien 1971.

Verzeichnis der unter Leitung von Walter Strzygowski verfaßten Dissertationen (Abkürzungen: GJÖ = Geographischer Jahresbericht aus Österreich, VAI = Verzeichnis der Arbeiten des Institutes [für Raumordnung] 1956 bis 1960).

1956

WURZER, Günther: Kärntens Fremdenverkehrswirtschaft. 185 S., 2 Karten. Besprechung im GJÖ, Bd. 27, S. 218, u. VAI, S. 9.

1957

FROHNER, Karl: Der Rhein-Main-Donau-Kanal und die Auswirkungen seiner Fertigstellung auf die Wirtschaft Österreichs. 228 S., 11 Karten u. Profile, Hafенpläne, 8 Tab. Besprechung im GJÖ, Bd. 27, S. 219. Veröffentlicht im Verlag Notring, Wien 1958, 136 S., 1 Kartenskizze.

SCHMID, Elfriede: Die Beziehungen der Stadt Klagenfurt zu ihrem Umland. 160 S., 14 Karten. Besprechung im GJÖ, Bd. 27, S. 219. Veröffentlicht in der Schriftenreihe f. Raumforschung und Raumplanung, Bd. 2, Klagenfurt 1959, 75 S., 5 Karten.

TIELSCH, Hans: Autobahnprobleme im Raum Amstetten. 152 S., zahlr. Karten u. Tab. Besprechung im GJÖ, Bd. 27, S. 218—219, u. VAI, S. 3—4.

ZITKA, Hans-Roland: Die wirtschaftlichen Veränderungen im bayerischen Raum zwischen Inn und Salzach. 211 S., 1 Karte. Besprechung im GJÖ, Bd. 27, S. 219—220. Veröffentlicht im Edmund Gans Verlag, Gräfeling bei München 1959, 160 S., 1 Karte.

1958

BECKER, Max: Die Bezugs-, Absatz- und Verkehrsverflechtung der saarländischen Montanindustrie unter besonderer Berücksichtigung der bevorstehenden Eingliederung in die Deutsche Bundesrepublik. 180 S. Besprechung im VAI, S. 12.

KOPF, Maria: Die Bevölkerung der Erde und ihre Ernährungsgrundlagen, der gegenwärtige Stand des Problems. 103 S., Tab. Besprechung im GJÖ, Bd. 27, S. 220—221, u. VAI, S. 22.

KOSAK, Alois: Die Standortprobleme der europäischen Eisen- und Stahlindustrie (mit Stahl-Eisen-Atlas von Europa ohne UdSSR). 212 S., 26 Karten u. 20 S. Firmenkatalog. Besprechung im GJÖ, Bd. 28, S. 178, u. VAI, S. 19—20.

MOOSHAMMER, Gerhard: Entwicklung und Probleme der Energiewirtschaft Frankreichs. 254 S., 2 Karten, 50 Skizzen u. Diagramme. Besprechung im VAI, S. 17.

MÜLLER, Hugo: Probleme der Gemeindezusammenlegung in Österreich. 138 S., einige Tab. u. Skizzen. Besprechung im GJÖ, Bd. 27, S. 220, u. VAI, S. 10—11.

SANDIG, Ernst: Die Fremdenverkehrswirtschaft Finnlands. 192 S. Besprechung im GJÖ, Bd. 27, S. 220, u. VAI, S. 18.

WALDHÖR, Walter: Die Rückwirkungen der bestehenden und geplanten Donaukraftwerke auf die Wirtschaft und Landschaft des österreichischen Donau-

tales. 181 S., 1 Karte. Besprechung im GJÖ, Bd. 28, S. 178. Veröffentlicht m. Walter STRZYGOWSKI in: Die künftige Gestaltung von Landschaft und Wirtschaft im österreichischen Donautal. Verlag Ferdinand Berger, Horn 1961, 126 S., 1 Karte.

1959

- GRAF, Günther: Die Rhein-Main-Donau-Großschiffahrtsstraße und ihre Bedeutung für Bayern. 214 S., 10 Diagramme u. Karten. Besprechung im GJÖ, Bd. 28, S. 179, u. VAI, S. 12—13.
- HORSTMANN, Heinrich: Der Fremdenverkehr in der Bundesrepublik Deutschland. 199 S., 1 Karte, 6 Skizzen u. Diagramme. Besprechung im VAI, S. 13.
- HUEMER, Eduard: Standorte und Probleme der Papierindustrie im freien Europa. 135 S., zahlr. Tab. Besprechung im GJÖ, Bd. 28, S. 179.
- KRISTEN, Erich: Die Auswanderung aus Europa seit 1945. 206 S., 1 Karte. Besprechung im GJÖ, Bd. 28, S. 179, u. VAI, S. 20.
- KRONBERGER, Alfred: Die Fährverbindung der Ostsee in Gegenwart und Zukunft. 133 S., 1 Karte, Tab. Besprechung im GJÖ, Bd. 28, S. 179, u. VAI, S. 17.
- MAYRBÄUERL, Kurt: Der Tabakanbau in Österreich. 238 S., 1 Karte, zahlr. Tab. u. Diagramme. Besprechung im GJÖ, Bd. 28, S. 179, u. VAI, S. 10.
- OBERMAIR, Gilbert: Die Wirtschaftsstruktur des Raumes Vöcklabruck-Gmunden. 177 S., 5 Karten, zahlr. Tab. Besprechung im GJÖ, Bd. 28, S. 180, u. VAI, S. 5.
- OBERWANDLING, Alfred: Die Pendelwanderung in Österreich. 233 S., 10 Tab., 9 Kartenskizzen. Besprechung im VAI, S. 11.
- FICHLER, Heinrich: Das Wirtschaftsleben der Stadt Villach und ihrer Umgebung. 209 S., 4 Karten u. Skizzen, zahlr. Diagramme u. Abb. Besprechung im GJÖ, Bd. 28, S. 180, u. VAI, S. 8—9.
- RIEGER, Günther: Die Nordseehäfen von Antwerpen bis Hamburg im Hinblick auf eine Vereinigung Europas. 135 S., 18 Karten u. Skizzen. Besprechung im VAI, S. 15.
- ROSE, Gustav: Die Bedingungen und Probleme der Lenzinger Industrieregion. 124 S. Veröffentlicht unter dem Titel: Lenzing, Industriezentrum und Lebensraum. 68 S., 15 Karten, Selbstverlag des Verfassers, Lenzing, 1960.
- SCHINKO, Gerhart: Die Rückwirkungen des Ausbaues der Ennskraftwerke. 231 S., 2 Karten, Skizzen u. Bilder. Besprechung im GJÖ, Bd. 28, S. 180, u. VAI, S. 6—7.
- SCHUSTER, Hans: Die Rheinschiffahrt und ihre Zukunft. 190 S., 23 Kartenskizzen u. Diagramme. Besprechung im VAI, S. 15—16.
- STIEBLER, Christof: Der Frachtverkehr auf den Wasserstraßen zwischen Rhein und Elbe. 156 S., 8 Karten, 9 Skizzen u. Diagramme. Besprechung im VAI, S. 16.
- SZABO, Jenő: Strukturwandlungen in der Textilwirtschaft der Erde. 193 S., 11 Skizzen, zahlr. Tab. u. Diagramme. Besprechung im VAI, S. 22—23.
- URBANÉK, Peter: Die Struktur des europäischen Flugverkehrs. 199 S. Besprechung im VAI, S. 20—21.
- ZODERER, Harald: Die Großkraftwerke Europas: 186 S., 1 Karte, 5 Diagramme, zahlr. Tab. Besprechung im VAI, S. 21.

1960

- FRIEDRICH, Karl: Vergleich der Höhe des Lebensstandards in den Staaten Europas. 222 S., 18 Tab. u. Diagramme, 2 Karten. Besprechung im GJÖ, Bd. 28, S. 181, u. VAI, S. 19.
- MAYRHOFER, Ekkehard: Wirtschaftsstruktur und Zukunft der Stadt Steyr. 199 S., Karten u. Skizzen. Besprechung im GJÖ, Bd. 28, S. 181, u. VAI, S. 4—5.
- MÜLLER, Johannes: Der Fremdenverkehr Südbayerns in wirtschaftsgeographischer Sicht. 247 S., 2 Karten, Besprechung im VAI, S. 14.
- POESCHL, Rudolf: Der Sankt Lorenz-Seeweg und seine wirtschaftlichen Auswirkungen. 239 S., 1 Karte, 16 Skizzen u. Tab.
- PRELL, Gerhart: Die voraussichtlichen Rückwirkungen des Ausbaues der Donau zur Kraftwasserstraße zwischen Ulm und Regensburg. 167 S., 1 Karte. Besprechung im VAI, S. 14—15.
- SEITZ, Wilhelm: Österreichs Außenhandel mit dem europäischen Osten, gestern — heute — morgen. 238 S., 36 Diagramme u. Skizzen. Besprechung im VAI, S. 11—12.
- WEIDMANN, Fritz: Wirtschaftsausbau im Außerfern. 175 S., 9 Karten. Besprechung im GJÖ, Bd. 28, S. 181, u. VAI, S. 7—8. Daraus veröffentlicht: Außerfern — ein entwicklungsbedürftiges Gebiet in Tirol. Neuland, 1960, H. 2, S. 65—69.
- WIMMER, Kurt: Die Neustädte Großbritanniens. 210 S., 14 Skizzen u. Diagramme, 1 Karte. Besprechung im VAI, S. 18.

1961

- BECKEL, Lothar: Die Beziehung der Stadt Salzburg zu ihrem Umland mit besonderer Berücksichtigung des Einflusses der Staatsgrenze auf die Salzburger Wirtschaft. 311 S., 14 Karten, zahlr. Tab. Besprechung im GJÖ, Bd. 29, S. 235—236.
- HRBEK, Erika: Der Fremdenverkehr Schwedens. 151 S., 2 Karten, 5 S. Diagramme. Besprechung im GJÖ, Bd. 29, S. 236—237.
- KÜNKELE, Fritz: Die Betriebe der Daimler-Benz A.G. Wirtschaftsgeographische Betrachtung einer Weltfirma. 198 S., 2 Karten, 31 Kartenskizzen u. Diagramme, 5 Bilder. Besprechung im GJÖ, Bd. 29, S. 237, u. VAI, S. 13—14.
- MATHEIS, Richard: Die Kautschukindustrie der Erde unter besonderer Berücksichtigung der Standortfaktoren der deutschen Kautschukindustrie. 185 S., 1 Karte, 2 Skizzen, zahlr. Tab. Besprechung im GJÖ, Bd. 29, S. 235, u. VAI, S. 22.
- RITTER, Wigand: Die Wirtschaftstypen der Gemeinden Österreichs. 215 S., 1 Karte, 12 Diagramme. Besprechung im GJÖ, Bd. 29, S. 237—239.
- SPALLER, Gerhard: Die Pro-Kopfeinnahmen an Gemeindesteuern in Österreich. 127 S., 1 Karte, 1 Diagramm. Besprechung im GJÖ, Bd. 29, S. 239.

1962

- EIS, Helene: Untersuchung über das Industriegelände Liesing-Atzgersdorf. 137 S., 2 Karten, 2 Skizzen. Besprechung im GJÖ, Bd. 29, S. 239—240.
- FUCHS, Charlotte: Der Fremdenverkehr in den Gemeinden Österreichs. 130 S., 2 Diagramme, 5 Karten. Besprechung im GJÖ, Bd. 29, S. 240.

MANOUSSIS, Demetre: Wirtschaftliche Veränderungen in Griechenland seit 1945 und der künftige Wirtschaftsausbau. 206 S., 3 Karten, 1 Skizze. Besprechung im GJÖ, Bd. 29, S. 241.

MAYER, Ferdinand: Erdöl im mittleren Osten. 248 S., dv. 82 S. Tab., 21 Karten. Besprechung im GJÖ, Bd. 29, S. 240—241.

1963

BAUMGARTNER, Walter: Der amerikanische Tourismus in Europa. 249 S., 16 Diagramme, 29 Kartenskizzen. Besprechung im GJÖ, Bd. 30, S. 198—199.

BERGER, Franz: Die wirtschaftlichen Auswirkungen der Autobahn in Oberösterreich. 156 S., 14 Karten u. Diagramme. Besprechung im GJÖ, Bd. 30, S. 199—200.

HOFER, Peter-Helmut: Die Automobilindustrie der USA mit besonderer Berücksichtigung ihrer Standortveränderungen. 142 S., 1 Karte, 26 Abb., Besprechung im GJÖ, Bd. 30, S. 201—202.

HOFFMANN, Gerhard: Die wirtschaftlichen Zusammenschlüsse der Erde. 178 S., 1 Karte. Besprechung im GJÖ, Bd. 30, S. 202.

KHALOUK, Al-Yassen: Planung und Wirtschaftsausbau im Irak (1952—1963). 138 S. Besprechung im GJÖ, Bd. 30, S. 197—198.

ROTTER, Ivo: Wirtschaftliche Veränderungen im Raume von Bad Ischl in Vergangenheit und Zukunft. 185 S., 1 Karte, 19 Diagramme. Besprechung im GJÖ, Bd. 30, S. 203—204.

TINNUS, Günther: Chicago — Entwicklung der Stadt und ihrer Wirtschaft. 232 S., 24 Karten u. Graphiken. Besprechung im GJÖ, Bd. 30, S. 204.

TÖDLING, Hans: Verkehrsaufkommen und Verkehrsaufbau im Mürztal. 169 S., 7 Kartenskizzen. Besprechung im GJÖ, Bd. 30, S. 204—205.

WENNINGER, Ernst: Die Forst- und Holzwirtschaft in Finnland. 195 S., 1 Karte, 34 Skizzen u. Diagramme. Besprechung im GJÖ, Bd. 30, S. 206.

1964

FLEISCHMANN, Günther: Mehrjahrespläne in den Ländern der Erde. 206 S., 1 Karte. Besprechung im GJÖ, Bd. 30, S. 200—201.

GRABHER, Herbert: Die Wirtschaft der Region Alpenrhein im Zeitalter der europäischen Integration. 196 S., 2 Karten. Besprechung im GJÖ, Bd. 31, S. 267—268.

HUBER, Kurt: Fremdenverkehrsgeographie Italiens. 296 S., 2 Karten, zahlr. Tab. u. Diagramme. Besprechung im GJÖ, Bd. 30, S. 202—203.

JÜLG, Felix: Die Bedeutung der Bergbahnen für den Fremdenverkehr in Österreich. 311 S., 23 Tab., 9 Diagr., 1 Plan, 1 Karte. Besprechung im GJÖ, Bd. 31, S. 269—271. Weiterbearbeitet u. veröffentlicht unter Mitarbeit von Diether BERNT unter dem Titel: Die Seilbahnen Österreichs und ihre Auswirkungen auf die Wirtschaft. Veröff. d. Österr. Inst. f. Raumplanung, Nr. 29, Wien 1966, 126 S., 17 Diagramme, 2 Pläne, 1 Karte, 30 Tab., 12 Abb.

MEINGAST, Josef: Landesplanung in Österreich. 332 S., 1 Karte. Besprechung im GJÖ, Bd. 31, S. 271—272, vervielfältigt.

REICHEL, Gerald: Erzeugung und Verbrauch von Aluminium auf der Erde und

die Probleme des Aluminiummarktes. 178 S., 1 Karte, Besprechung im GJÖ, Bd. 30, S. 203.

WEILHARTER, Heribert: Die Entwicklung des Grundbesitzes am Traunsee, ein Spiegelbild der Wandlungen der Wirtschafts- und Sozialstruktur. 223 S., 3 Karten. Besprechung im GJÖ, Bd. 30, S. 205—206.

WOLFSCHÜTZ, Erika: Der zentrale Ort Vöcklabruck, Entwicklung und Bedeutung. 151 S., 2 Karten, 7 Kartenskizzen u. Diagramme. Besprechung im GJÖ, Bd. 30, S. 206—207.

1965

BERCHTOLD, Hans-Hartmut: Industrieneugründungen 1958—1963 in Österreich unter besonderer Berücksichtigung ihrer regionalen Auswirkungen. 230 S., 2 Karten. Besprechung im GJÖ, Bd. 31, S. 262.

BERGER-VOGEL, Wolfgang: Verlauf, Tendenzen und Möglichkeiten der Entwicklung des Raumes Linz. 185 S., 2 Kartenskizzen. Besprechung im GJÖ, Bd. 31, S. 262—263.

GALATHOVICS, Wilhelm: Fremdarbeiter in Europa. 173 S., 7 Kartenskizzen u. Graphiken. Besprechung im GJÖ, Bd. 31, S. 266—267.

MÜHLMANN, Karl-Heinz: Veränderungen der Eisenerzversorgung der amerikanischen Eisen- und Stahlindustrie seit dem II. Weltkrieg. 194 S., 27 S. Tab., 10 Skizzen u. Diagramme, 3 Karten. Besprechung im GJÖ, Bd. 31, S. 273—274..

MÜLLER, Gerhard: Die Südstadt bei Mödling — Planung, Raumordnung und wirtschaftliche Beurteilung. 196 S., Besprechung im GJÖ, Bd. 31, S. 274—275.

1966

BESENBÖCK, Edith: Krems als zentraler Ort und sein Einzugsbereich. 268 S., 1 Karte, 18 Kartenskizzen u. Diagramme. Besprechung im GJÖ, Bd. 31, S. 263—265.

BIRSTINGER, Leopold: Die Veränderungen im Aufbau der Erwerbsbevölkerung in den Staaten Europas. 171 S., 11 Diagramme, 1 Karte. Besprechung im GJÖ, Bd. 31, S. 265.

CZUBIN, Cornelius: Probleme der Verkehrsführung und Wirtschaftsentwicklung im Raume Bregenz. 118 S., 3 Pläne. Besprechung im GJÖ, Bd. 31, S. 265—266.

DORFMANN, Ekkehard: Der Lungau, ein Entwicklungsgebiet, und die Möglichkeiten des Ausbaues des Erholungswesens. 233 S., 1 Karte. Besprechung im GJÖ, Bd. 31, S. 266.

HANSL, Friedrich: Veränderung von Landschaft und Wirtschaft im Böhmerwald und Bayerischen Wald seit 1945 und Entwicklungsmöglichkeiten der Zukunft. 210 S., 4 Karten, 14 S. Bilder. Besprechung im GJÖ, Bd. 32, S. 292—293.

JEGLITSCH, Helmut: Die Struktur des Wirtschaftsraumes von Leoben und ihre Veränderungen. 202 S., 9 Karten. Besprechung im GJÖ, Bd. 31, S. 268—269. Vervielfältigt, 133 S., 12 Karten.

MEYER, Gerhard: Veränderungen von Landschaft und Wirtschaft im Salzachtal zwischen Schwarzach und Salzburg. 137 S., 9 Pläne, 7 Karten, 2 Diagramme. Besprechung im GJÖ, Bd. 31, S. 272—276.

SCHIER, Hans Georg: Die Konkurrenz des nordischen und alpinen Holzes im Rahmen der Integration Europas. 223 S., 6 Kartenskizzen u. Diagramme. Besprechung im GJÖ, Bd. 32, S. 293—294.

TANK, Hans-Günther: Wirtschaftstätigkeit und Landschaftsgestaltung: Grundlagen, Möglichkeiten und Verwirklichung der Landschaftsgestaltung im Rahmen der Raumordnung. 263 S., 15 Skizzen u. Bilder. Besprechung im GJÖ, Bd. 31, S. 275—276.

1967

GREINER, Peter: Das Becken von Windischgarsten. 159 S., 22 Karten u. Diagramme. Besprechung im GJÖ, Bd. 32, S. 294—296. Vervielfältigt als: Das Becken von Windischgarsten, Stand und Möglichkeiten der Entwicklung einer Kleinregion, 122 S., 19 Karten u. Diagramme, Wien 1967, u. Das Projekt Speicher Molln, Raumordnungsprobleme eines Speicherkraftwerkes, 37 S., 1 Karte, 2 Diagramme, Wien 1967.

KOCH, Johann: Entwicklung von Städtebau und Wirtschaft in Stockholm. 214 S., 43 Abb., 10 Tab., 6 Karten. Besprechung im GJÖ, Bd. 32, S. 296—298.

KUNDEGRABER, Hilde: Das Sozialprodukt der Länder der Erde, Versuch einer Kritik der Anwendung internationaler Sozialproduktzahlen in praktischen Vergleichen. 154 S. Besprechung im GJÖ, Bd. 32, S. 298—299.

1968

MEINL, Norbert: Die Problematik der Standorte der Mineralölraffinerien in Westeuropa. 274 S., 33 Abb., 1 Karte. Besprechung im GJÖ, Bd. 32, S. 299—300.

RAMSAUER, Heinz: Bad Ischl, Erholungs- und Fremdenverkehrsgebiet. 208 S., 12 Abb. u. Diagramme, 5 Bilder, zahlr. Tab. Besprechung im GJÖ, Bd. 32, S. 301

TESSMER-PFOHL, Werner: Zollfreizonen in Österreich und ihr EWG-Schicksal. 227 S., 9 Kartenskizzen u. Pläne. Besprechung im GJÖ, Bd. 32, S. 301—302.

WESTREICHER, Heinz: Ziele der Raumordnung in Vorarlberg. 181 S., 10 Karten u. Abb. Besprechung im GJÖ, Bd. 32, S. 302—303.

WÖSSNER, Karl: Elektroenergie und Verbundbetrieb im Rahmen der europäischen und österreichischen Raumordnung. 228 S., 43 Abb. Besprechung im GJÖ, Bd. 32, S. 304—305.

WOLTERS, Ulrich: Veränderungen der westeuropäischen Automobilindustrie, insbesondere der Märkte und Standorte. 295 S., 26 Abb. u. Kartenskizzen, 1 Karte. Besprechung im GJÖ, Bd. 32, S. 303—304.

1969

BRAUNEGG, Rolf: Ölboom in Alaska und seine Folgen. 184 S., 11 Karten. Besprechung im GJÖ, Bd. 33.

JAITLER, Michael: Wirtschaftliche Veränderungen in der Agrar- und Fremdenverkehrsstruktur des Obersteirischen Alpenraumes. 252 S., 5 Karten. Besprechung im GJÖ, Bd. 33.

JUSZKO, Stefan: Die Regionalplanung in Ungarn. 161 S., 29 Karten u. Diagramme. Besprechung im GJÖ, Bd. 33.

- KLINGER, Knud: Probleme und Aufgaben der Raumplanung in Rumänien. 248 S., 50 Skizzen, Abb. u. Diagramme. Besprechung im GJÖ, Bd. 33.
- MAIER, Josef: Bevölkerungs- und Beschäftigungspolitik in Entwicklungsländern, insbesondere in der Indischen Union. 268 S., 17 Karten u. Diagramme, Besprechung im GJÖ, Bd. 33.
- MARTON, Katalin: Die jüngste Entwicklung der Wirtschaft in Australien. 208 S., 32 Karten u. Diagramme. Besprechung im GJÖ, Bd. 33.
- SCHLUDERMANN, Heinz: Erwägungen der Raumordnung zum Projekt eines Naturparkes in den Hohen Tauern. Besprechung im GJÖ, Bd. 33.
- SCHMIDJELL, Richard: Grundlagen einer Regionalpolitik für ein Landgebiet und Versuch der Erstellung eines Entwicklungsprogrammes — dargestellt am Beispiel des oberen Iselgebietes in Osttirol. 324 S., 30 Karten, 13 Abb. Besprechung im GJÖ, Bd. 33.
- TAKYEHIE, Abbas: Der Fremdenverkehr Persiens in Gegenwart und Zukunft. 194 S., 2 Karten. Besprechung im GJÖ, Bd. 33.

1970

- BAUMGARTNER, Manfred: Der Ennspongau als Wirtschaftsraum. 184 S., 7 Karten. Besprechung im GJÖ, Bd. 33.
- KARNER, Josef: Wirtschaftliche Veränderungen durch den Bau der Südautobahn unter besonderer Berücksichtigung der Aspekte der Raumordnung. 174 S., 8 Abb. u. Karten. Besprechung im GJÖ, Bd. 33.
- KELLNER, Gerhard: Plurilokale Industrieunternehmen, eine Untersuchung der Bildung von Produktionsfilialen in Österreich. 174 Seiten, 34 Kartenskizzen und Diagramme.
- PICHLER, Alfred: Standorte und Entwicklung der Ski- und Schizubehörindustrie Österreichs und der Weltmarkt. 208 + 6 Seiten, 4 Kartenbeilagen und Diagramme.
- VAHABIAN-TEHRANI, Heschmatollah: Die Erdölwirtschaft im Iran. 272 Seiten, 5 Kartenskizzen.
- WAILAND, Georg: Der Luftfrachtverkehr und seine Chancen in der Zukunft. 188 Seiten, 6 Karten.

1971

- BERKA, Roman: Die Aussagefähigkeit der österreichischen Fremdenverkehrsstatistik in Hinblick auf regional gleichartige Entwicklungstendenzen. 234 Seiten, 5 Abb., 8 farbige Karten.
- HEINZ, Friedrich: Die Verkehrsgeographie Italiens. 252 + 6 Seiten, 15 Kartenskizzen und Abb.
- PELESCHKA, Gerhart: Südafrika — seine Wirtschaft und ihre Grundlagen. 462 Seiten, 91 Tab., 64 Abb., Kartenmappe.
- PETZMANN, Heinz: Die Bedeutung und Funktion des Eisenbahnpersonenverkehrs für Wien und seine Region — Entwicklung — Bestand — Perspektiven. 477 Seiten, zahlreiche Darstellungen.
- SWITIL, Werner: Raumordnung in Belgien. 229 Seiten, 9 Karten und Tabellen.